

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 25. April 2013 in „Teegen´s Gasthof“ in Leezen

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 12.04.2013 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen:	Bernd Falkenhagen, Anja Dzierko, Birgit Hildebrandt, Elke Koch, Andreas Krohn, Holger Rickert, Klaus Stolten, Klaus-Dieter Wilhelm, Torsten Tilly
Entschuldigt fehlen:	Jörg-Peter Blohm, Dirk Mäckelmann, Hans Wilhelm Steenbock
Als Gast anwesend:	Herr Oelerich, Büro Biethahn und Partner, Bad Segeberg
Vom Amt Leezen hinzugezogen:	LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird auf Antrag von Bürgermeister Schulz um den Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ als TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung erweitert.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Die nachfolgende Tagesordnung beinhaltet bereits die beschlossene Änderung.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2013
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Bebauungsplan Nr. 13 „Lindhoff“ für das Gebiet „westlich der Raiffeisenstraße und östlich der Straße „Op de Marsch““ der Gemeinde Leezen;
hier: Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten
5. Vergabe eines Straßennamens für das B-Plan Gebiet Nr. 13
6. Wahl von Schöffen für die Amtsperiode 2014 – 2018
7. Grundsatzbeschluss Sportstättenplanung
8. Einwohnerfragestunde - Teil II –

Nichtöffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –

1. Herr Tilly bittet um Mitteilung ob sich hinsichtlich des Storchennestes etwas getan hat. Herr Wilhelm verneint diese Frage.
2. Herr Krohn berichtet, dass die im „Budörphus“ vorhandene Plane von Tieren angenagt worden ist und regt an, diese künftig hängend zu lagern. Bürgermeister Schulz wird dieses mit Herrn Falmann besprechen.
3. Herr Stolten bittet um Mitteilung, ob sich die Gemeinde künftig an den Pflanzkosten für die Krokusse auf dem Budörpplatz beteiligen könnte. Hierfür würden ca. 500,00 EUR – 600,00 EUR für das Setzen von ca. 5.000 – 7.000 Zwiebeln entstehen. Bürgermeister Schulz nimmt die Anregung von Herrn Stolten auf. Im Haushalt 2014 soll ein entsprechender Betrag eingeplant werden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 13. März 2013

Zu der Niederschrift von 13. März 2013 ergeben sich keine Einwände.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz berichtet Folgendes:

1. Das 40-jährige Jubiläum der Grund- und Gemeinschaftsschule am 20. April 2013 war eine gelungene Veranstaltung.
2. Für die beabsichtigte Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes liegen drei Angebote vor. Für die Beschaffung der Geräte würden Kosten in Höhe von rd. 7.000,00 EUR entstehen. Die Gemeindevertretung möge sich hiermit nochmals auseinandersetzen.
3. Die Firma „Unser Ortsnetz“ richtete an die Gemeinde Leezen das Angebot, die Kommune mit super schnellem Breitband bis 2014 zu versorgen. Für die Gemeinde würden keine Kosten entstehen. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass pro Haushalt 1.000,00 EUR Anschlusskosten sowie monatliche Gebühren von 65,00 EUR anfallen könnten.

Zu dem Bericht des Bürgermeisters weist Herr Tilly bezüglich der Breitbandversorgung darauf hin, dass er von anderen Konditionen in anderen Gemeinden gehört habe. Herr Krohn gibt darüber hinaus Einzelheiten zu der Breitbandversorgung innerhalb der Gemeinde bekannt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung verständigen sich darauf, diese Thematik intern nochmals zu erörtern.

Ausschüsse tagten nicht.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 13 „Lindhoff“ für das Gebiet „westlich der Raiffeisenstraße und östlich der Straße „Op de Marsch““ der Gemeinde Leezen; hier: Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schulz Herrn Oelerich vom Büro Biethahn und Partner aus Bad Segeberg. Sämtlichen Ausschussmitgliedern wurde die Vergabeempfehlung vom heutigen Tag zur Ausschreibung der Erschließungsarbeiten im Bebauungsplan Nr. 13 als Tischvorlage ausgehändigt.

Herr Oelerich informiert über die Ausschreibung und beantwortet Fragen zu Nachtragsangeboten sowie Nachlässen, die von einigen der anbietenden Firmen angeboten worden sind.

Auf Nachfrage teilt Herr Oelerich mit, dass nach der Entscheidung der Gemeindevertretung durch die Firmen innerhalb von 15 Tagen Widerspruch erhoben werden könnte. Erst nach

dieser Frist kann der Auftrag erteilt werden. Es ist davon auszugehen, dass Ende Mai 2013 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Ziel wird es sein, die Erschließungsarbeiten Ende September 2013 fertigzustellen. Herr Oelerich berichtet, dass die Erschließungsmaßnahme komplett fertiggestellt werde. Das Ingenieurbüro geht nicht davon aus, dass aufgrund der baulichen Gegebenheiten große Schäden auftreten werden.

Nach kurzer Erörterung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Firma Tiefbau Davids, Schiebbrookstraße 2, 23816 Neversdorf, den Auftrag für die Erschließungsarbeiten des Bebauungsplanes Nr. 13 „Lindhoff“ der Gemeinde Leezen zum Preis von 572.299,92 EUR zu erteilen.

Der Vergabevorschlag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür -

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Vergabe eines Straßennamens für das B-Plan Gebiet Nr. 13

Für das B-Plan Gebiet Nr. 13 soll ein Straßename vergeben werden. Bürgermeister Schulz bittet, den bereits vorgeschlagenen Straßennamen „Lindhoff“ als Straßename zu beschließen.

Herr Tilly erörtert nochmals die Herkunft des Straßennamens.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für das B-Plan Gebiet Nr. 13 den Straßennamen „Lindhoff“.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Wahl von Schöffen für die Amtsperiode 2014 – 2018

Aufgrund der Entscheidung in der Gemeindevertretung wurde der Aufruf nach Vorschlägen für das Schöffenamt öffentlich im Bekanntmachungskasten ausgehängt. Aufgrund dieses Aushangs meldete sich Herr Klaus Hamann aus der Gemeinde Leezen als Kandidat.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Klaus Hamann, wohnhaft Johannesstraße in 23816 Leezen, als Schöffe gegenüber dem Amtsgericht Bad Segeberg für die Amtsperiode 2014 – 2018 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Grundsatzbeschluss Sportstättenplanung

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Schulz, dass der Vorstand des LSC den Grandplatz gegen einen modernen Kunstrasenplatz eintauschen möchte. Der Vorstandssprecher des LSC, Dieter Kaben, hat formell einen Antrag auf Planung eines Kunstrasenplatzes an die Gemeinde gestellt.

Nach Aussage von Bürgermeister Schulz wäre ein Kunstrasenplatz deutlich pflegeleichter und zudem öfter bespielbarer als ein Grand- oder Naturrasenplatz. Das Grundstück, auf dem der Kunstrasenplatz entstehen soll, gehört dem Amt. Das für den Kunstrasen benötigte Grundstück könnte das Amt im Rahmen eines Nutzungsvertrages dem LSC überlassen, wo-

bei weitere vertragliche Regelungen wie z. B. Nutzung des Kunstrasenplatzes für den Schulsport, zur Pflege und Bewirtschaftung aufgenommen werden müssten.

Die Finanzierung wäre nach Aussage von Bürgermeister Schulz in jedem Fall ein 3-Säulen Modell und zwar durch den Verein (Eigenleistung), Förderung durch den Landes- und Kreissportverband sowie der Gemeinde.

Ein Ingenieurbüro soll eine ganzheitliche Analyse der Schulsportaußenanlage erstellen und Optimierungsvorschläge unterbreiten. Da sich die Schule ein Sportprofil gegeben hat, sollen die Sportanlagen aufgewertet und verbessert werden. An den Planungskosten beteiligen sich Amt und Gemeinde Leezen mit jeweils 15.000,00 EUR und der LSC mit 3.500,00 EUR.

Aufgrund des Vorgenannten bittet Bürgermeister Schulz einen Grundsatzbeschluss durch die Gemeindevertretung zu fassen, dass die Planungskosten für den beabsichtigten Kunstrasenplatz übernommen werden. Bürgermeister Schulz geht nochmals auf die Vorteile der Kunstrasenplätze ein, da sie im Jahresschnitt häufiger genutzt werden können als Naturrasen- und Grandplätze.

Herr Stolten merkt zu diesem Punkt an, dass die Gemeinde Leezen immer finanziell gesondert gefordert wird und aus welchem Grund sich die anderen Gemeinden nicht beteiligen. Herr Falkenhagen erwidert hierauf, dass die Gemeinde Leezen aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion eine besondere Verantwortung hat und eben aus den zentralörtlichen Mitteln Leistungen erbringen kann.

Ausdrücklich weist Bürgermeister Schulz darauf hin, dass der LSC die Trägerschaft für den Kunstrasenplatz übernimmt. Die Gemeinde wird aber als Bürge benötigt, um Zuschüsse für den Bau einzuwerben.

Herr Krohn berichtet, dass er Namen von fünf Planungsbüros eingeholt habe. Ein Planungsbüro, welches die Sportanlage in Ahrensburg und am Schulzentrum in Segeberg konzipierte, wurde ihm empfohlen. Weiter erläutert Herr Krohn, dass der Kunstrasenplatz eine Nutzungsdauer von 20 Jahren habe, wenn er gut gepflegt wird. Auf Nachfrage von Herrn Tilly, welche Unterlagen dem Kreissportverband bis September 2013 vorgelegt werden muss, teilt Herr Krohn mit, dass ein komplettes Konzept an den Fußballverband zu geben ist. Er weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass ein Rasenplatz eine Nutzung von 800 Stunden und ein Kunstrasenplatz eine Nutzung von 2000 Stunden hat. Im Weiteren geht er auf die Pflege des Kunstrasenplatzes durch den LSC ein und macht nochmals deutlich, dass der Kunstrasenplatz vom LSC unterhalten und gepflegt werden soll

Frau Teegen weist darauf hin, dass das Amt lediglich für die Schulsportanlagen zuständig ist.

Nach kurzer abschließender Erörterung ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Planungskosten für den vom LSC geplanten Kunstrasenplatz in Höhe von 15.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II –

Herr Krohn bringt in Erinnerung, dass die Heizungsanlage im Feuerwehrhaus repariert werden müsste. Seinerzeit war geplant, Wärme über die Biogasanlage zu beziehen. Herr Falkenhagen antwortet hierauf, dass die Biogasanlage zurzeit keine Kapazitäten frei hat.

Der Punkt 9 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen. Bürgermeister Schulz schließt nunmehr den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen und bedankt sich bei den anwesenden Zuhörern für das gezeigte Interesse.

Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit berichtet Bürgermeister Schulz über die im nichtöffentlichen Teil unter TOP 9 getroffenen Vereinbarungen.

Bürgermeister

Protokollführerin